

„fish on tour“

Bericht von Silas A. und Jakob H. am 25.9. 2019

Am 24.9.2019 sind die beiden dritten Klassen gemeinsam auf die BUGA nach Heilbronn gefahren, um bei einem Lernangebot im Rahmen des Bunten Klassenzimmers **fish on tour** teilzunehmen. Zuerst sind alle zum Bahnhof gelaufen, um mit dem Zug nach Heilbronn zu fahren. Dann sind alle gemeinsam zur Wassertreppe gelaufen. Dort trennten sich die beiden Klassen. Die 3b hatte den ersten Durchlauf und die 3a den zweiten Kurs an diesem Vormittag. Dazwischen durften die Klassen spielen.

Anmerk. von red.: Die **Biologin Anna Dewert** von **fish on tour** startete ihren Kurs mit dem Kennenlernen von drei heimischen Fischen: Der Bachforelle, dem Hecht und dem europäischen Aal.

Die Kinder haben interessantes Neues erfahren, zum Beispiel, wie die heimische Bachforelle im Gegensatz zur Regenbogenforelle aussieht, dass der Aal sogar über feuchte Wiesen wandern kann, um in ein anderes Gewässer zu gelangen und dass der Hecht so verfressen ist, dass er sogar seine eigenen Kinder frisst und wie wichtig die kleinen Tiere als Nahrungsgrundlage für alle anderen Tiere sind.

Im zweiten Teil haben die Kinder gelernt, wie sie die kleinen Tiere fangen können. Ausgerüstet mit Kescher und Plastikwannen durften sie am Neckarufer Tiere einfangen.



Mit Mikroskopen konnten die Tiere genau angeschaut werden. Bei den schnellen Tieren war das nicht ganz einfach. Im Bestimmungsbuch konnte man nachlesen, wie die gefangenen Tiere heißen und was sie fressen.



Die Ergebnisse wurden im Forschertagebuch dokumentiert: das Tier skizziert und aufgeschrieben, wovon das Tier lebt, was es zum Beispiel frisst.

Die Klasse 3a bestimmte folgende Tiere:

**den Schlammröhrenwurm,
die Zebamuschel,
die Wasserassel,
die Steinfliege,
die Köcherfliege,
die Piratenspinne,
die Büschelmücke,
die Zuckmücke und
die Ruderwanze.**

Stimmen aus der 3a:

Anna Z.: Der ausgestopfte Hecht war toll!

Zeynep S.: Ich habe gelernt, wie wichtig die kleinen Tiere sind.

Emilia S.: Ich würde gerne noch mehr über das Wasser lernen, zum Beispiel über Algen.

Lotta F.: Für mich war neu, dass der Hecht sogar seine eigenen Kinder frisst.

Jakob H.: Mir hat am besten gefallen, dass wir einen echten Flusssaal gesehen haben. Ich würde gerne noch viel mehr über Fische lernen.

Jakub G.: Ich fand am besten, dass wir mit Mikroskopen arbeiten durften. Ich möchte mehr über Wasser lernen.

Antonia H.: Ich habe gelernt, wie wir die Tiere respektvoll und gut behandeln sollen und dass sie sehr wichtig sind.

Alle Kinder waren sich einig, dass der Lerngang zu fish on tour sehr spannend und lehrreich war und alle sagen Anna Dewert und ihrem Begleiter herzlichen Dank für dieses Erlebnis! Vielen Dank auch für das tolle Fischplakat!